



Dr. Anne-Catherine Imhoff (l.) und Dr. Maja Bauer-Balmelli (r.), Gründerinnen von wipswiss.

«wipswiss»

Netzwerk für Frauen in der Immobilienbranche

Die weiblichen Führungskräfte und Expertinnen der Schweizer Immobilienbranche haben sich unter dem Namen «wipswiss» formiert. Seit Januar 2014 fördert das Netzwerk den Erfahrungsaustausch und ermöglicht den Kontakt zu den weiblichen Leadern der Branche.

wipswiss bietet seinen Mitgliedern Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten und aktuellen Themen im Immobilienbereich. Das Netzwerk richtet sich an Frauen in Führungspositionen und ausgewiesene Spezialistinnen der Immobilienbranche.

Langfristige Vision

Seit Anfang 2014 vernetzt wipswiss erfolgreich Spezialistinnen und Expertinnen aus der Schweizer Immobilienbranche. In die-

AGENDA

Freitag, 28. August 2015

Spezialanlass wipswiss goes Chedi

Montag, 14. September 2015

Lokaltreffen Genf

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Lokaltreffen in Bern, Hotel Schweizerhof

Lokaltreffen in Zürich

Dienstag, 22. März 2016

Jahresversammlung und -anlass

Mitgliedschaft

wipswiss plant weiter zu wachsen und freut sich über Ihre Bewerbung!

Die Anmeldung sowie weitere Informationen zum Netzwerk und den Veranstaltungen finden Sie unter www.wipswiss.ch.



Der Zürcher Hauseigentümer

ser Zeit konnte das Netzwerk bereits über hundertfünfzig Spezialistinnen aus der ganzen Schweiz gewinnen. Sie alle teilen die Vision des Vereins, dass der Anteil von Frauen in Kaderpositionen der Immobilienbranche langfristig erhöht werden soll. Bisher schaffen von den vielen ausgewiesenen Spezialistinnen nur wenige den Sprung nach ganz oben.

Exemplarisch zeigte sich die Situation im Jahr 2013 in der Fachzeitschrift «Immobilien Business». Auf die veröffentlichte Liste der 100 wichtigsten Immobilienfachleute der Schweiz schafften es lediglich zwei Frauen.

Dass sich der Frauenanteil in der Umfrage von 2014 – ein Jahr nach der Gründung von wipswiss – bereits von zwei auf acht erhöhte, bekräftigt die Anstrengungen des Netzwerks. Ziel ist ein ausgewogeneres Bild in der Schweizer Immobilienlandschaft und die Integration der Frauen in die Führungsebenen.

Denn mehr Diversität im Management bringt Unternehmen gesteigerte Innovationstätigkeit und langfristigeres Wachstum.

Networking und Weiterbildung

In erster Linie sieht sich wipswiss als Plattform für den Erfahrungsaustausch und bietet Möglichkeiten zur Vernetzung, Karriereentwicklung, Weiterbildung und Leadership-Entwicklung. Das Netzwerk organisiert eine Reihe von Aktivitäten für seine Mitglieder. Beispielsweise werden regelmässig Lokaltreffen an verschiedenen Standorten in der Schweiz organisiert.

Diese Afterwork-Treffen erlauben einen informellen Austausch unter den Immobilienfrauen. Während der Netzwerkgedanke im Vordergrund steht, gibt es Raum zur Diskussion von persönlichen Anliegen aus dem Geschäftsleben. Die Treffen sind beliebt und entsprechend gut besucht. Auch Nicht-Mitglieder, die Interesse an einer Mitgliedschaft bei wipswiss haben, sind herzlich willkommen.

DIESE PERSONEN STEHEN HINTER «WIPSWISS»:

- Dr. iur. Anne-Catherine Imhoff, Präsidentin von wipswiss und Partnerin sowie Co-Leiterin Real Estate & Environment bei Pestalozzi Rechtsanwälte AG
- Dr. iur. Maja Bauer-Balmelli, Vizepräsidentin von wipswiss und dipl. Steuerexpertin, Partnerin bei Tax Advisors & Associates Switzerland AG
- Karin Aeberhard, Vorstandsmitglied bei wipswiss und Gründerin, Verwaltungsratsdelegierte & CEO bei immoveris ag
- Prof. Dr. Sita Mazumder, Vorstandsmitglied bei wipswiss und Wirtschaftsprofessorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern
- Dr. Regula Pfister, Vorstandsmitglied bei wipswiss und Präsidentin der ZFV-Unternehmungen
- Andrea Lippuner, Geschäftsführerin bei wipswiss und Rechtsanwältin bei Pestalozzi Rechtsanwälte AG



wipswiss women in property switzerland association

Einmal jährlich findet darüber hinaus ein Spezialanlass statt, an dem jeweils ein herausragendes Bauprojekt vorgestellt wird. Im Gründungsjahr 2014 wurden die Europaallee und der neue Bahnhof Löwenstrasse im Zür-

cher Hauptbahnhof besichtigt, dieses Jahr ist ein Besuch im Hotel Chedi in Andermatt vorgesehen. Am 28. August 2015 wird das Projekt vor Ort vorgestellt, wobei die Teilnehmerinnen ein Spezialangebot für einen Hotelaufenthalt nutzen können.

Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit Hochschulen und verwandten Vereinen im Ausland. Die Mitglieder profitieren von Rabatten für Weiterbildungen. Schon bald bietet wipswiss ein Mentoringprogramm an, von dem jüngere, aufstrebende Talente profitieren können. Mentoren sind Frauen und Männer mit langjähriger Erfahrung und ausgewiesener Erfolgsbilanz. Diversität und Integration sind wichtige Themen für wipswiss, daher kommt auch den Männern eine aktive Rolle zu. Im Mentoringprogramm, bei Veranstaltungen und Vorträgen sind sie angehalten, ihre Expertise und ihr Wissen mit den weiblichen Talenten zu teilen und sie in ihrer Karriereplanung zu unterstützen. ■